

12.05.2008
Gerhard Spannbauer
<http://www.krisenvorsorge.com>

Krisenvorsorge – Notfallausrüstung

Auch wenn der jetzt einziehende Frühling mit dem angenehmen Wetter und der ersten warmen Sonne nicht gerade zu tiefer gehenden Überlegungen für die Finanzkrise motiviert, müssen wir diese trotzdem im Auge behalten und uns weiter vorbereiten. Die Finanzkrise wütet weiter und es erscheint wie ein Wunder, dass das ganze System noch nicht kollabiert ist. Grosse Institute schreiben nie da gewesene Milliardenbeträge ab, die FED senkt die Zinsen auf 2%, die Bank of England hat die bisher drastischsten Maßnahmen ergriffen und die Welt wird mit mehr neuem Geld denn je geflutet. Die Mächtigen im Hintergrund sind gewaltig im Einsatz und scheinen noch einige gute Trümpfe in der Hinterhand haben, um die unausweichliche Bereinigung weiter zu verzögern.

Das alles sind mehr als genug Warnsignale und Sie sollten diese als Anlass nehmen, Ihre Vorsorge weiter voranzubringen. Heute will ich über die Notfallausrüstung schreiben. Es könnte verschiedene Gründe geben, weshalb es sinnvoll oder zwingend ist, die jetzige Wohnstätte schnell zu verlassen. Sei es, dass es besser ist zu Familienangehörigen zu ziehen, oder ob Ihr jetziges Zuhause plötzlich zu unsicher ist, weil Halunken die Gegend unsicher machen oder die Versorgung am jetzigen Wohnort fraglich erscheint oder warum auch immer. Es könnte sein, dass Sie plötzlich ziemlich schnell los müssen. Dafür sollten Sie vorbereitet sein und dafür sollten Sie das nötige jetzt schon herrichten. Denn wenn Sie am Tag x plötzlich im Büro angerufen werden und los müssen, werden Sie binnen der kurzen verbleibenden Zeit nie alles wichtige zusammen bekommen.

Wenn Sie sich das erste Mal mit dieser Thematik befassen, könnten Sie leicht von dem hier dargestellten Umfang entmutigt werden. Lassen Sie sich aber nicht gleich verunsichern, denn erstens sind die hier aufgeführten Ausrüstungsgegenstände ein Vorschlag und zweitens werden Sie bei der Durchsicht der Listen höchstwahrscheinlich viele Dinge erkennen, die Sie ohnehin bereits zu Hause haben. Ergänzen Sie die beigefügte Checkliste und drucken Sie diese aus. Arbeiten Sie diese ab und legen Sie die meisten Dinge an eine bestimmte Stelle im Keller oder Dachboden, so dass Sie dies im Notfall sofort zur Hand haben.

Bei den noch zu beschaffenden Artikeln sollten Sie sich Prioritäten setzen. So ist es in jedem Falle wichtig, dass Sie während eines Aufenthaltes von unbestimmter Dauer im Freien warm und trocken bleiben!

Einen Rucksack kann man z. B. auch durch eine Umhängetasche ersetzen. Was Sie aber in jedem Falle beschaffen sollten, ist ein ausreichend wärmender Schlafsack, einen

Wasserfilter (Katadyn Pocket), eine oder zwei Feldflaschen (möglichst solche aus Metall), einen Regenponcho, gutes Schuhwerk (keine Sportschuhe sondern knöchelhohe Wander- oder Militärstiefel) strapazierfähige Kleidung in dezenten, gedeckten Farben (Blau-, Beige-, Ocker-, Braun- und evtl. auch Olivtöne. Aber KEINE Kleidung aus dem Militärshop; insbes. KEINE Flecktarnanzüge oder komplett in Schwarz gehaltenen Kleidungsstücke. Letztere sind weltweit "Markenzeichen" von Sondereinheiten und Sie können sicher sein, dass feindliche Scharfschützen solche Ziele bevorzugt bekämpfen. Darüber hinaus verzichten Sie bitte auf allen modischen Schnick-Schnack. Auch wenn ich verstehen kann, dass man unter Extrembedingungen ein wenig Normalität aufrecht erhalten möchte, ist es dennoch ratsam, sich so unauffällig wie möglich zu verhalten. Im Falle einer inneren Krise oder sogar einem (Bürger-) Krieg, werden plötzlich viele Kriminelle, Psychopathen und Mob auf den Straßen sein, welche vorher aufgrund drohender Sanktionen durch die Behörden noch einigermaßen unter Kontrolle waren. Bei einem Zusammenbruch der Ordnung werden diese aber vermehrt auftreten. Gehen Sie davon aus, dass Sie in einem solchen Falle auf sich allein gestellt sein werden und keine Hilfe von staatlicher Seite erwarten dürfen.

Unauffälligkeit ist daher Teil und Grundvoraussetzung für das Überleben. Die genannten Vorschläge betreffen im Übrigen nicht nur Frauen und Mädchen, sondern auch Männer! In diesen Rucksack/Tasche kommen noch: Unterwäsche zum wechseln, ein Kulturbeutel, ein Notvorrat an Lebensmitteln, Medikamente, Einwegfeuerzeuge, der Schlafsack und mehrere Flaschen Mineralwasser (Kunststoffflaschen bevorzugen; sie sind leicht und unzerbrechlich) sowie eine Wanderapotheke. Damit hat man bereits einen recht guten Grundstock, den man nach und nach ergänzen und ausbauen kann.

Ebenfalls mitzunehmen ist ein warmer Pullover, eine wetterfeste Jacke und eine Ersatzhose. Wenn Sie dann noch eine kleine robuste Taschenlampe sowie ein Radio oder einen Weltempfänger (Mit Kurbelantrieb) dabei haben, sind die grundlegenden Dinge bereits erfasst.

Bitte vergessen Sie Ihre persönlichen Dokumente nicht. Diese sollten Sie jetzt kopieren (dreifach) und einlaminiert. Geben Sie jetzt ein Set in den Notfallrucksack, eines einer Person Ihres Vertrauens und eine ggf. einen Tresor oder ein Schließfach. Dies umfasst Ausweise, Befähigungszeugnisse (Führerschein, Bootsführerschein, Angelschein, Meistbriefe etc.)

Die nachfolgende Liste ist zunächst einmal unter der Prämisse entstanden, dass man in einer Krisensituation zu Fuß flüchten muss. Für diejenigen, die eine Flucht mit dem Fahrrad oder dem Auto (nicht empfehlenswert, da die Straßen hoffnungslos verstopft sein werden und man allerorten mit Straßensperren rechnen muss) in Erwägung ziehen, sind ebenfalls Checklisten vorhanden, die ich demnächst veröffentliche.

Hier eine Checkliste für die wesentliche Ausrüstung für einen Erwachsenen:

Benötigte Gegenstände:	Anzahl:	Erledigt:
Adressen von Freunden	1	
Angelausrüstung	1	
Apotheke (Grundlegende Medikamente)	1	
Bargeld (Euro, Silberzehner, Schweizer Franken)	500	
Batterien f. Taschenlampe	4	
Batterien f. Weltempfänger	4	
Besteck	1	
Bestimmungsbuch für essbare Pflanzen	1	
Bestimmungsbuch für Heilkräuter	1	
Bleistifte (2 Stck.)	2	
CS- oder besser Pfefferspray	5	
Dokumentenmappe (Dokumente einlaminiert)	1	
Drahtsäge	1	
Dreiecktuch	1	
Elektroschockgerät	1	
Fallschirmschnur 15 m	1	
Feldflasche (n) aus Metall !	2	
Fernglas	1	
Feuerzeuge (Sturmfeuerzeug)	1	
Funksprechgeräte (Familien u. Gruppen)	2	
Handschuhe, Paar	1	
Handtuch	2	
Hemden	2	
Hosen	2	
Jacke	1	
Karten der unmittelbaren Umgebung	1	
Karten von Deutschland u. Europa	1	
Kartenspiel oder sonstige Spiele	1	
Kerzen	5	
Kleiner Kulturbeutel mit Inhalt	1	
Kocher	1	
Kochgeschirr	1	
Kompass	1	
Kurbel-Campingleuchte	1	
Magnesium-Feuerstarter	1	
Messer	2	
Messerschärfer	1	
Multitool (Leatherman o. ä.)	1	
Mütze	1	
Nachtsichtgerät (Besser Nachtsichtbrille)	1	
Nagelschere	1	
Nähset	1	
Nähzeug	1	
Ohrstöpsel, Pack. (z. B. Ohropax)	1	
Plastikbeutel mit Druckverschluss	5	
Poncho	1	
Proviant (Nüsse, Müsliriegel, Nahrungsergänzungsmittel etc.)	1	
Pullover	1	

Radio (Weltempfänger mit Kurbel)	1	
Raketen für Signalgerät. (rot und grün)	2	
Rasierzeug	1	
Rettungsfolie	1	
Rucksack, Rucksackhülle	1	
Schal	1	
Schlafsack	1	
Schnürsenkel (Ersatz)	3	
Schreibblock (DIN A 5), Stifte,	1	
Schuhe, Paar	1	
Signalgerät, Signalpfeife	1	
Socken, Paar	4	
Sonnenbrille	1	
Sportschleuder plus Kugeln	2	
Stirnlampe (An Batterien denken)	2	
Streichhölzer, Pack.	5	
Tampons, Binden (1 x 20 Stck.)	1	
Taschenlampe(n) (Kurbel)	2	
Teleskop-Abwehrstock	3	
Toilettenpapier, (Rollen), Papiertaschentücher	2	
Trinkwasserschlauch (1,5 m)	1	
Uhr, mechanisch	1	
Unterlage für Schlafsack	1	
Unterwäsche, Garnituren	3	
Waschmittel (Rei in der Tube o. ä.)	1	
Wasserentkeimungstabletten	1	
Wasserfilter (Katadyn-Pocket)	1	
Zahnset	1	
Zecken-Entfernungsset	1	
Zelt	1	
X1		
X2		
X3		
X4		
X5		
X6		

Ich stelle die nächsten Wochen weitere detaillierte Checklisten auf meine Seite <http://www.krisenvorsorge.com> , so dass Sie diese Punkte systematisch abarbeiten können.

Viele Grüße

Gerhard Spannbauer

Ich betreibe die Seite <http://www.krisenvorsorge.com> , bzw. <http://www.krisenvorsorge.com/blog> und weise auf eine umfassende Krisenvorsorge hin, die mit den Finanzen beginnt, aber auch die Bereiche persönlicher Vorsorge und Maßnahmen zur eigenen Sicherheit umfasst.